



Bauland-Dialog Nordrhein-Westfalen 2023: Kommunale Wege zur zukunftsgerichteten Flächennutzung.

Dienstag, 29. August 2023,

9.00 – 16.00 Uhr

Alte Lohnhalle Wattenscheid,
Technologie- und Gründerzentrum
Lyrenstr. 13,
44866 Bochum

Anmeldung ist erforderlich;
die Teilnahme ist kostenfrei.
Weitere Informationen:

www.bauland-dialog.nrw

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

Alle Stadt- und Landgestaltende sind eingeladen, am Bauland-Dialog Nordrhein-Westfalen 2023 teilzunehmen und gemeinsam Antworten und Lösungsansätze zu den herausforderndsten Fragestellungen unserer Zeit zu finden: Wo und wie aktivieren und entwickeln wir Flächen, um der Wohnraumnachfrage gerecht zu werden – klimaangepasst, bezahlbar und in integrierter Lage, zeitnah und im Konsens aller Beteiligten. Was hemmt und was bestärkt die kommunale Ebene in ihrer Vorbildfunktion?

Im ganzen Land machen Städte und Gemeinden vor, wie sie komplexe Brachflächen aktivieren und für eine Wiederbebauung aufbereiten, und wie sie lebendige Wohn- und Gewerbegebiete von morgen angehen und realisieren.

Seien Sie dabei, um vielfältige Impulse und Inspirationen mitzunehmen und Ihre spezifischen Fragestellungen bilateral oder am runden Tisch einzubringen und konkrete Einzelfallberatung zu erhalten.

Leben in Nordrhein-Westfalen: Zukunftsgerechte Flächen- und Baulandentwicklung

09.00 **Eintreffen der Teilnehmenden**
Moderation: **Dr. Wiebke Borgers**

09.30 **Veranstaltungsbeginn und Begrüßung**
Bau.Land.Leben! Mehr (Wohn-) Bauland an den richtigen Stellen ermöglichen und realisieren.

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ihre Partner für Stadt und Land

Claudia Hillenherms, NRW.BANK, Mitglied des Vorstands

Stefan Raetz, Bürgermeister a.D., Vorsitz des Forum Baulandmanagement NRW

Dr. Roland Arnz, AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Geschäftsführer

Henk Brockmeyer und Ludger Kloidt, NRW.URBAN, Geschäftsführung

Fachrunde „Aktivierung“

Hemmnisse überwinden – um Flächen zu reaktivieren

10.00 **Land gewinnen durch erfolgreiches Flächenrecycling – Potenzial, Vorgehen und Empfehlungen**

Dr. Roland Arnz, AAV, Geschäftsführer

Projektbeispiel: Ehemaliges Strabag-Areal in Soest

Carolin Brautlecht, Stadt Soest
Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung

Herausfordernde Standorte im Konsens mit Privaten aktivieren: Potenziale und Praxis-Erfahrungen

Heinz Weifels, NRW.URBAN
Bereichsleiter Projektmanagement

Flächen strukturiert identifizieren: Projekt landesweite Brachflächenerfassung

Dr. Philipp Roth, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,

Bau.Land-Café

Beratung, kreativer Austausch und kollegiale Fallberatungen – um gemeinsam weiter zu kommen

11.00 **Zeit zum Dialog.**
In der ehemaligen Schwarzkaue

Welche konkreten Fragestellungen einer gegenwarts- und zukunftsgerichteten (Wohn-) Bauland-Entwicklung fordern Sie heraus? Was brauchen Sie, wo hakt es, was hat in anderen Städten und Gemeinden funktioniert, welche Möglichkeiten bietet das Land? Brainstormen



Sie miteinander zu konkreten Oberthemen an unseren vorbereiteten Stellwänden, nutzen Sie das bilaterale Beratungsangebot aller Veranstalter, gehen Sie mit den Vortragenden ins Nachgespräch oder ergreifen Sie die Gelegenheit der kollegialen Fallberatung und breiten Sie Ihr Thema am „runden Tisch“ aus!

Bringen Sie auch gerne Ihren Plan oder Ihre Unterlagen mit.

Fachrunde „Entwicklung“

Komplexität reduzieren –
um Entwicklung zu
vereinfachen

11.45 **Wohnraum mit kooperativer
Baulandentwicklung schaffen
und Wirtschaftlichkeit mit
Wohnraumförderung erreichen
– am Beispiel Bochum-Gerthe**

Dr. Markus Bradtke,
Stadt Bochum, Stadtbaurat

Philipp Krieg, Ministerium für
Heimat, Kommunales, Bau und
Digitalisierung des Landes
Nordrhein-Westfalen

**Bauleitplanung mit „Bauland an
der Schiene“ und Rahmenver-
tragspartnerschaften flankie-
ren und auf das Wesentliche
konzentrieren – am Beispiel
Lüdenscheid**

Robert Wild, Fachdienstleiter
Bauleitplanung und Städtebau
Stadt Lüdenscheid

Barbara Eickelkamp,
NRW.URBAN
Bereichsleiterin Konzepte und
Entwicklung

12.30 **Mittagspause**

Fachrunde „Recht“

Know-how stärken –
um mit Planungshoheit
im Sinne des Allgemein-
wohls zu handeln

13.15 **Die Städtebauliche Entwick-
lungsmaßnahme: Potenzial,
geeignete Ausgangslagen und
Vorgehensweise**

Dr. Franz-Josef Lemmen,
NRW.URBAN

**Vergabe von Erbbaurechten:
Kommunale Gestaltungsmög-
lichkeiten, Herausforderungen
und Praxisbeispiele**

Professor Dr. Dirk Lühr,
Universität Trier

Bernhard Faller, Quaestio,
Forschung & Beratung GmbH,
Geschäftsführer

Bau.Land-Café

Beratung, kreativer
Austausch und kollegiale
Fallberatungen – um
gemeinsam weiter zu
kommen

14.15 **Zeit zum Dialog.**
In der ehemaligen Schwarzkaue



Welche konkreten Fragestel-
lungen einer gegenwarts- und
zukunftsgerichteten (Wohn-)
Bauland-Entwicklung fordern
Sie heraus? Was brauchen Sie,
wo hakt es, was hat in anderen
Städten und Gemeinden funk-
tioniert, welche Möglichkeiten
bietet das Land? Brainstormen

Sie miteinander zu konkreten
Oberthemen an unseren vor-
bereiteten Stellwänden, nutzen
Sie das bilaterale Beratungsan-
gebot aller Veranstalter, gehen
Sie mit den Vortragenden ins
Nachgespräch oder ergreifen Sie
die Gelegenheit der kollegialen
Fallberatung und breiten Sie Ihr
Thema am „runden Tisch“ aus!

Bringen Sie auch gerne Ihren
Plan oder Ihre Unterlagen mit.

Fachrunde „Qualität“

Ziele zusammenbringen –
um gelungene Innen-
entwicklung zu schaffen

14.45 **Neufassung der Förderrichtlinie
Stadterneuerung: Was verän-
dert sich, was wird möglich?**

Sabine Nakelski, Ministerium
für Heimat, Kommunales, Bau
und Digitalisierung des Landes
Nordrhein-Westfalen

**Wie kommunizieren wir
Veränderungserfordernisse
erfolgreich? Akzeptanz vor Ort
stärken**

Thomas Scholle, plan-lokal
Büroinhaber

**Dichtequalität, Verkehrsplanung,
Klimaanpassung und Bezahlbar-
keit zusammenbringen:**

**Welche Maßstäbe legen wir an
heutige Quartiersentwicklung
an und wie setzen wir sie um?**

– am Beispiel der Konversions-
Standorte Münster-Oxford
und -York

Stephan Aumann,
KonvOY GmbH, Geschäftsführer

Resümee und Ausblick von Stadt und Land

- 15.45 **Wohnraum schaffen, Frei-
Flächenverbrauch reduzieren:
Wie gelingt die Transformation
der Flächennutzung?**
- Rudolf Graaff**, Beigeordneter,
Städte- und Gemeindebund NRW
- Sabine Nakelski**, Ministerium
für Heimat, Kommunales, Bau
und Digitalisierung des Landes
Nordrhein-Westfalen

- 16.00 **Offener Ausklang im
Bau.Land-Café**
Und Ende der Veranstaltung.

Wir beraten Sie gern!
Vor Ort oder wann
immer Sie es wünschen.



Weitere Informationen:
www.bauland-dialog.nrw

Anreise

**Technologie- und Gründerzentrum
Wattenscheid**

Anschrift:
Lyrenstr. 13, 44866 Bochum

Hinweisschilder:
Gewerbepark Holland, TGW

Kontakt:
E-Mail: jennifer.freckmann@nrw-urban.de
Telefon: 0211 54 23 8-253

ÖPNV: Die Straßenbahnlinie „302“ hält
direkt vor dem Veranstaltungszentrum
„Alte Lohnhalle Wattenscheid“ an der Halte-
stelle Lohrheidestraße. Dort müssen Sie nur
noch die Straße überqueren.

Zudem passieren folgende Verkehrslinien
den Veranstaltungsort (Bahnhof Watten-
scheid: 15 min Fußweg): RE 11, RE 16, RE 6

PKW: Die Zufahrt folgt über die Josef-Hau-
mann-Straße bzw. Emil-Weitz-Straße. Einige
Parkplätze stehen an der Zeche Holland am
Straßenrand kostenfrei zur Verfügung.

Schräg gegenüber der Alten Lohnhalle be-
findet sich außerdem das Parkhaus „Alter
Markt“ (5 min Fußweg): Navi-Adresse „An der
Papenburg 9, 44866 Bochum“

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

